



Lucainena: Der größte Solarpark Europas

Der Präsident der Regierung von Andalusien weihte gestern in Lucainena de las Torres einen Solarpark mit 21,5 Megawatt und einer Kapazität zur Versorgung von 40.000 Personen ein.

Besuch von Manuel Chaves: Die Einweihung des „großen Parks“ von Lucainena de las Torres

Chaves gab bekannt, dass Andalusien in Sachen photovoltaische Energie bereits mehr als das Doppelte des für 2010 vorgesehenen Ziels erreicht habe

ERNEUERBARE ENERGIEN

Manuel Chaves gab bekannt, dass nach der Einweihung von 3 Anlagen in den letzten drei Wochen in Cádiz, Sevilla und jetzt in Almería das im „Andalusischen Plan für Energetische Nachhaltigkeit“ für 2010 vorgesehene Ziel von 200 Megawatt in Bezug auf die Erzeugung photovoltaischer Solarenergie bereits überschritten sei. Gegenwärtig übersteigt die installierte Leistung 450 Megawatt, was eine mehr als doppelte Überschreitung des für 2010 vorgesehenen Ziels bedeutet. Darüber hinaus, so fügte er hinzu, „gibt es bereits Anlagengenehmigungen für die Installation weiterer 800 Megawatt“.

„Die installierte Leistung übersteigt gegenwärtig bereits 480 Megawatt und es liegen Genehmigungen für weitere 800 vor“.

Der Präsident der Andalusischen Regierung nahm darüber hinaus ebenfalls Bezug auf die gestern durch den Ministerrat verabschiedete neue Wirtschafts-Regelung für photovoltaische Solaranlagen, durch welche auf Dächern installierte Anlagen gegenüber den großen Bodenanlagen bevorzugt gefördert werden. Er bekräftigte, dass diese „Ordnung in Spanien schaffen wird, jedoch ohne die technologischen Kapazitäten dieser Infrastruktur zu schwächen“.



■ Chaves enthüllt das Monument am Zugang zu den Anlagen.

Die größte Solaranlage Andalusiens befindet sich in Lucainena

■ ■ Mit einer Leistung von 21,5 Megawatt und einer Kapazität zur Versorgung von 10.000 Haushalten und ca. 40.000 Bürgern wurde gestern in der Gemeinde Lucainena de las Torres die von der Asset-Firmengruppe entwickelte photovoltaische Solaranlage eingeweiht, bei der es sich um die derzeit größte Anlage dieser Art in der Autonomen Region Andalusien handelt. Die Anlage, die auf einem als „Cortijo de la Sierra“ bekannten Grundstück gelegen ist, nimmt eine Fläche von 30 Hektar ein, auf denen 137.000 Solarpaneele installiert worden sind. Die Investitionen, die erforderlich waren, um sie in Betrieb zu setzen, beliefen sich auf mehr als 140 Millionen Euro.

Der Präsident der Andalusischen Regierung, Manuel Chaves, weihte die Anlagen gestern in Anwesenheit von Vertretern der Firma und des Bürgermeisters von Lucainena ein und betonte, dass allein durch diese Anlage der jährliche Ausstoß von mehr als 23.500 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre vermieden werde. Die Leistung des Parks von Lucainena kommt zu den anderen 265 Photovoltaik-Solarenergieanlagen hinzu, die in der Provinz Almería an das Netz angeschlossen sind und über eine Gesamtproduktion von ca. 25,6 Megawatt verfügen.

Für Manuel Chaves hat die gestrige Einweihung in „einer wirtschaftlichen Krisensituation“ jedoch darüber hinaus ebenfalls die Bedeutung eines Zeichens, dass „die produktive Tätigkeit weitergeht“. Weiterhin reiht diese Anlage sich „in die strategische Linie der Wirtschaftspolitik der Andalusischen Regierung ein, die auf erneuerbare Energien, den Kampf gegen den Klimawandel und die Verhinderung von CO₂-Emissionen ausgerichtet ist“. In diesem Sinne hob er hervor, dass es hier darum ginge, das Potenzial „eines Landstrichs zu nutzen, der uns zwischen 2.500 und 3.000 Sonnenstunden pro Jahr bietet“, was „eine saubere, garantierte und für jedes Jahr vorhersehbare Energieproduktion ermöglicht, womit eines der Hauptprobleme dieser Energieart erfolgreich gelöst wäre: ihre Unvorhersehbarkeit“.



- Der Präsident der Andalusischen Regierung Manuel Chaves während seiner Teilnahme an der Einweihung der Photovoltaik-Solaranlage von Lucainena de las Torres mit Vertretern der Trägerfirma.

Asset, die Gruppe, die die Anlage entwickelt hat (eine Tochtergesellschaft der deutschen Gesellschaft Asset Logistic, zusammengesetzt aus den Gesellschaften Asset Energía Solar, Logistic Solar und Sestra Solar), hat „die Absicht, auch weiterhin in Photovoltaik-Solaranlagen in der Provinz Almería zu investieren – selbstverständlich mit Unterstützung der Regierung“, wie Chaves verriet.



- Vertreter der ASSET-Gruppe, deutsche Tochtergesellschaft, die Trägerin des Parks ist.